

Widerstand in Nordeuropa

Dänemark



**Mahnmal
Kopenhagen/Ryvungen**

Der Gedenkhain in Ryvangen liegt in Hellerup bei Kopenhagen und ist eine nationale Gedenkstätte zu Ehren der dänischen Opfer der deutschen Besetzung Dänemarks während des Zweiten Weltkrieges.

In Ryvangen befand sich die Svanemølle-Kaserne mit Übungsplatz der dänischen Armee. Nachdem die dänischen Streitkräfte von der Wehrmacht entwaffnet worden waren, übernahm die deutsche Besatzungsmacht die Kaserne. Die Sicherheitspolizei nutzte einen Teil des Schießplatzes für die Hinrichtung von 95 Widerstandskämpfern.

Da an anderen Orten der Stadt ermordete und aus unbekanntem Gründen ums Leben gekommene Menschen ebenfalls dorthin gebracht worden waren, wurden dort nach dem Krieg die Überreste von 202 verscharrten Personen gefunden. Diese wurden identifiziert und erhielten ein Ehrenbegräbnis im Beisein von König Christian X.



Widerstand in Nordeuropa

Dänemark



Abwurf von Ausrüstungsgegenständen für den Widerstand durch englische Flugzeuge.



Sprengung von Gleisanlagen.



25. Jahrestag der Befreiung.



Erfolgreicher Sabotageakt des dänischen Widerstands bei Aulum in Jütland 1943.

Noch im Mai 1939 schloss Dänemark mit dem Deutschen Reich einen Nichtangriffsvertrag und wahrte nach Kriegsbeginn strikte Neutralität. Da kam die Besetzung durch deutsche Truppen im Herbst 1940 völlig überraschend. Die Reichsregierung bemühte sich, die Operation als ausschließlich gegen Großbritannien gerichtet hinzustellen und sicherte der dänischen Regierung weitgehende Unabhängigkeit zu; die Armee wurde jedoch demobilisiert.

Die Konsumgüterindustrie Dänemarks profitierte von der Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Kriegsproduktion. In keinem der besetzten Länder Europas ging es Bevölkerung und Besatzern während des Krieges so gut.

Der Umschwung kam 1943. Hauptgründe waren die sich verschlechternde Lage der Wehrmacht an allen Fronten und die überharte Reaktion der Deutschen auf vereinzelte Anschläge von Widerstandskämpfern.

Nach Streiks und Ausnahmezustand löste sich das dänische Parlament auf, die Regierung trat zurück und die Flotte versenkte sich selbst. Der König erklärte sich zum Kriegsgefangenen, die Widerstandsbewegung organisierte sich.



30. Jahrestag Rettung der dänischen Juden

Die deutschen Gegenmaßnahmen erstreckten sich nun auch auf die dänischen Juden, die jedoch wegen rechtzeitiger Warnung durch den deutschen Botschaftsrat in Kopenhagen nach Schweden in Sicherheit gebracht werden konnten.

Der Leidensweg des Landes endete mit der deutschen Teilkapitulation am 5. Mai 1945.